



www.pankratius.de

Kirchturm

In dieser Ausgabe:

Nr. 193 | Jahrgang 35 | 1.09.2025 – 30.11.2025

**Ein Haus des Friedens
in Sievershausen**

→ S. 4

**Abschied von
Tina Röber-Burzeya**

→ S. 8

**Neues Projekt
„Erlebniskirche“**

→ S. 10



UNTER EINEM HIMMEL

→ Seite 2 – 3
Kirchengemeinden
fusionieren



@st.pankratius

Aus drei wird eins: Burgdorfer Kirchengemeinden planen Fusion



Foto: Lars Arneke

Mitglieder der drei Kirchenvorstände haben im Paulus-Kirchenzentrum die Fusion vorbereitet.

IM LAUFE der beiden letzten Jahre haben wir in den Gemeindebriefen immer wieder berichtet, dass die drei Burgdorfer Kirchengemeinden St. Paulus, St. Pankratius und Martin Luther in immer mehr Bereichen zusammenarbeiten. Nun planen die Kirchenvorstände, im Oktober die Fusion zu beschließen und ab dem 1. Januar 2027 eine einzige Kirchengemeinde zu bilden.

Aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen müssen die Kirchengemeinden ihre Ressourcen bündeln. Es ist mit weiteren finanziellen und personellen Einschnitten zu

rechnen. Durch die Fusion werden jedoch auch neue Gestaltungsmöglichkeiten entstehen, ist Dr. Torsten Carl, Kirchenvorstandsvorsitzender der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen-Ramlingen-Otze, überzeugt: „Was sich bewährt hat, das wollen wir aufrechterhalten und auf breitere Füße stellen“, betont Carl.

DIE ENTSCHEIDUNG zur Fusion ist das Ergebnis eines langen, intensiven Prozesses. Bereits im Herbst 2023 trafen sich die Kirchenvorstände zu einer Klausur in Hustedt bei Celle. Im Frühjahr 2025 folgte ein gemein-

sames Wochenende im St.-Paulus-Kirchenzentrum. Weitere Schritte sind geplant – unter anderem ein Klausurwochenende in Walsrode, um konkrete Perspektiven für die gemeinsame Arbeit zu entwickeln.

Wie das gelingen kann, zeigen bereits die Jugendlichen in den Kirchengemeinden. Sie treffen sich seit einigen Jahren abwechselnd in den Gemeindehäusern, um gemeinsame Aktionen vorzubereiten. Auch die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden verantworten die Kirchengemeinden inzwischen zusammen. „Es gibt bereits



Gemeinden *gemeinsam* unterwegs...

viele Bereiche, in denen wir eng zusammenarbeiten“, betont Henrik Heinicke, Pastor der St.-Pankratius-Kirchengemeinde Burgdorf.

„Das Ziel, eine Gemeinde zu werden, könnte so verstanden werden, dass wir zurückkehren zu der Zeit, als es in Burgdorf nur die St.-Pankratius-Kirchengemeinde gab. Aber das ist nicht der Plan. Wir wollen die Erfahrungen und Schwerpunkte der drei Gemeinden einbringen und weiterführen. Gemeinsam sind wir stärker“, erklärt Christine Gieseler,

Kirchenvorsteherin der St.-Paulus-Kirchengemeinde.

ALLE KIRCHENGEBÄUDE behalten ihre Namen. Die neue Kirchengemeinde hingegen soll einen neuen Namen bekommen, der das Verbindende betont. Die Fusion soll eine tragfähige Grundlage für die zukünftige kirchliche Arbeit in Burgdorf schaffen – offen, einladend und gut vernetzt für die ganze Stadt.

Das Kommunikations-Team der drei Kirchenvorstände

**Freitag, 31.10., 10.30 Uhr,
St.-Pankratius-Kirche**

Am **Freitag, 31. Oktober, um 10.30 Uhr**, sind Sie herzlich zu einem Festgottesdienst in die **St.-Pankratius-Kirche** eingeladen. Anschließend wird es Möglichkeiten geben, sich genauer über den Fusionsprozess zu informieren, Fragen zu stellen sowie Anregungen und Wünsche einzubringen.

In eigener Sache

Liebe Leser*innen, aus drei wird eins – das gilt nun auch für unsere Gemeindebriefe. Seit zwei Jahren arbeiten die Redaktionsteams der Burgdorfer Kirchengemeinden an einem gemeinsamen Magazin. Nach sorgfältiger Vorbereitung ist es nun so weit: Im Dezember soll das erste Heft erscheinen. Das bedeutet auch: Dies ist der letzte „Kirchturm“, den Sie in den Händen halten. Die erste Ausgabe erschien zum Jahreswechsel 1985/86. Seither

hat der „Kirchturm“ das vielseitige Leben unserer Gemeinde begleitet. Bereits in den ersten Ausgaben des Gemeindebriefes schied der damalige Superintendent Heiko Frerichs, dass die Kirche einer Baustelle gleiche. Veränderungen gehören dazu – und wir wissen besonnen mit ihnen umzugehen.

Die Kirchengemeinden in Burgdorf rücken enger zusammen – da liegt es nahe, ein gemeinsames Magazin ins Leben zu rufen. Damit wollen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, umfassender informieren und Sie einladen, auch die Veranstaltungen

und Gottesdienste in den anderen Kirchengemeinden wahrzunehmen. An dieser Stelle möchte ich im Namen der Kirchengemeinde all denjenigen danken, die den Gemeindebrief mit Leben gefüllt haben: den Mitgliedern des Redaktionskreises, den Autor*innen, den Anzeigenkund*innen, den vielen ehrenamtlichen Austräger*innen und nicht zuletzt Ihnen, liebe Leser*innen, für Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit! Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit weiterhin schätzen.

*Henrik Heinicke
für das Redaktionsteam*



Foto: Hydro – wikipedia.org

Ein Haus des Friedens

DAS ANTIKRIEGSHAUS Sievershausen gibt es seit mehr als 40 Jahren und seit gut 10 Jahren sind wir auch ein Nagelkreuzzentrum. Aber hatten wir seit Bestehen des Antikriegshauses je eine Weltlage, die so heftig von Kriegen bestimmt war wie die jetzige? Wurde jemals die regelbasierte Ordnung, die durch die Unterzeichnung der Helsinki-Schlussakte auf der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit (KSZE) vor genau 50 Jahren gestärkt wurde, so in Frage gestellt wie heute? Um unseren Friedensreferenten Elvin Hülser zu zitieren: Es sind „Zeiten, in denen maßgebliche Akteure auf der Weltbühne nur noch die Grenzen der eigenen Macht- und

Gewaltressourcen anzuerkennen scheinen ... und Diplomatie zum ‚Deal-Making‘ verkommt.“ Dass dabei die UN-Charta missachtet und ausgehöhlt wird, was soll’s?

Wie man aus dieser Situation heraus dem Frieden wieder näher kommen kann, und was wir dafür tun können, darüber gehen die Meinungen innerhalb der Friedensbewegung weit auseinander. Sie reichen von der strikten Ablehnung von Waffenlieferungen an die Ukraine und der Forderung nach sofortiger Abrüstung bis zu Überlegungen, ob nicht doch eine gewisse Aufrüstung nötig wäre, um einen Autokraten wie Wladimir Putin von Angriffen auf weitere Län-

der abzuhalten. Eines ist bei diesen Debatten unverzichtbar: die Annahme, dass es uns allen darum geht, für den Frieden zu arbeiten, auch, wenn wir uns nicht einig sind über den Weg dorthin.

WAS BEDEUTEN nun die Weltlage und auch die Situation in unserem eigenen Land für unsere Arbeit im Antikriegshaus? Wie können wir unsere Arbeit gestalten, ohne uns völlig niederdrücken zu lassen von der Übermacht der derzeitigen Gewaltverhältnisse?

Zu unseren Rahmenbedingungen: Es ist für uns mehr als hilfreich, dass wir seit 2018 einer von acht Friedensorten innerhalb der Landeskirche Hannovers sind – ein Umstand, der unsere Arbeit nicht nur würdigt, sondern auch entscheidend unterstützt. So kann unser Friedensreferent Elwin Hülser zusammen mit unserem Friedenspädagogen Maik Bischoff, dessen Stelle ebenfalls von Landeskirche und Kirchenkreis Burgdorf gefördert wird, weit über die Grenzen unseres Standortes hinaus wirksam sein.

Ob nun Schulklassen oder Konfirmand*innengruppen, beruflich und ehrenamtlich arbeitende Menschen aus dem kirchlichen Bereich, aber auch Gewerkschaften und Verbände oder einfach Interessierte – mit vielen verschiedenen Menschen

können Maik Bischoff und Elvin Hülser zu Themen wie ein konstruktiver Umgang mit Konflikten, globales Lernen, Menschenrechte, Demokratiebildung, Erinnerungsarbeit und vielem mehr arbeiten.

Natürlich gibt es auch im Antikriegshaus selbst nach wie vor Veranstaltungen, Vorträge, Konzerte, Gespräche zu aktuellen, oft drängenden Themen aus dem oben genannten Spektrum.

Auch das Internationale Workcamp fand im August wieder statt. Da trafen sich junge Leute aus aller Welt und arbeiteten gemeinsam an Themen wie Gewaltfreier Konfliktbearbeitung und Erinnerungskultur. Sie wurden aber auch praktisch und kreativ tätig.

Sehr wichtig ist uns, dass wir alle zwei Jahre einen Friedenspreis ausloben können: die „Sievershäuser Ermutigung“. Mit diesem

über 5000 Euro dotierten Preis möchten wir Organisationen oder Personen auch finanziell unterstützen, die sich für ein friedliches Zusammenleben einsetzen. Im letzten Jahr bekam die israelisch-palästinensische Gruppe „Combatants for Peace“ den Preis, in der sich unter anderem ehemalige Kämpfer*innen aus Israel und Palästina zusammengetan haben und allen Widrigkeiten zum Trotz gemeinsam für eine gewaltfreie Lösung des Konfliktes einsetzen.



Fotos: Privat

Der Preis „Sievershäuser Ermutigung“ wird im Dezember 2024 an die Gruppe „Combatants for Peace“ überreicht.

Das Antikriegshaus will ein Ort sein, an dem das Gespräch über Frieden und Krieg, über Demokratie, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung lebendig bleiben kann. Mehrmals im Jahr geben wir einen Newsletter heraus. Wer den haben möchte, sende bitte einfach eine Mail an info@antikriegshaus.de.

Im letzten Jahr entdeckten wir vor unserem Haupteingang auf einmal einen Stein. Darauf war sorgfältig und schön der Schriftzug „Haus des Friedens“ gemalt worden. Wir wissen nicht, wer ihn gemalt und dort hingelegt hat, aber wir freuen uns immer neu darüber, weil wir genau das sein wollen: ein Haus des Friedens.

Hannelore Köhler



Foto: Anna-Kristina Bauer

Orgelentdeckertage in St. Pankratius

Die Orgelentdeckertage der Landeskirche feiern 10-jähriges Jubiläum und die St.-Pankratius-Kirchengemeinde ist wieder dabei. Bisher haben sich schon zwölf Burgdorfer Schulklassen für eine Orgelführung angemeldet.

Damit eine breite Öffentlichkeit an den Orgelentdeckertagen teilnehmen kann, steht ein Familienkonzert mit einem berühmten Werk auf dem Programm: Das Musikmärchen „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew. Komponiert wurde das Stück ursprünglich für ein Symphonieorchester. In der St.-Pankratius-Kirche erklingt es in einer Fassung für Orgel.

Die Orgel mit ihren vielen verschiedenen Klangfarben eignet sich hervorragend, um die Tiere des Märchens lebendig werden zu lassen. Das Orgelspiel wird in den Altarraum übertragen. Nach dem Konzert bietet Tina Röber-Burzeya eine Orgelführung an. Das Familienkonzert dauert ca. 35 Minuten. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Datum:

Sonntag, 28. September, 17 Uhr

Ort: St.-Pankratius-Kirche

Ausführende:

Arne Borstelmann, Erzähler,
Tina Röber-Burzeya, Orgel

Ehemaligensingen der Jugendkantorei

In diesem Jahr findet zum zweiten und letzten Mal das Singen für ehemalige Sängerinnen und Sänger der Jugendkantorei CampusMusik mit Kantorin Tina Röber-Burzeya statt:

Dienstag, 23. Dezember,

17.30 bis 19 Uhr Generalprobe in der St.-Pankratius-Kirche

Donnerstag, 25. Dezember,

15 Uhr Einsingen in der Kirche

17 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Jugendkantorei, Ehemaligen & Band

Nach Rücksprache mit Tina Röber-Burzeya (Tel.: 0163-1565396) ist auch ein Mitsingen beim Quempassingen und im Verabschiedungsgottesdienst möglich. Anmelde-schluss ist der 1. November, bitte den QR-Code dafür scannen.



Foto: Dethard Hilbig

Quempassingen

Samstag, 29. November, 18 Uhr,

St.-Pankratius-Kirche, mit den Kinderchören CampusMusik, dem Posaunenchor und der Burgdorfer Kantorei



Kulinarische Orgelnacht

Musikalische und kulinarische Köstlichkeiten

**Freitag, 12. September, 19 bis 22 Uhr,
St.-Pankratius-Kirche**

Mit dem Leipziger Blechbläserquintett „emBRASSment“, dem Kammerchor des Kirchenkreises Burgdorf „Canticum Novum“ Orgel und Chorleitung:

Kirchenkreiskantor Martin Burzeya-Wille
Kulinarisches Team unter Leitung von
Anemone und Eberhard Peycke

Kammerchor Canticum Novum auf Tour durch Schleswig-Holstein

Musik für den Frieden

Vom 10. bis 13. Oktober wird der Kammerchor des Kirchenkreises „Canticum Novum“ eine Konzertreise nach Schleswig-Holstein unternehmen. Im Rahmen der Reise wird der Chor in der Maria-Magdalenen-Kirche Reinbek, im Dom zu Ratzeburg (Foto) und in der St.-Johannis-Kirche Sterley auftreten. Unterwegs ist der Chor mit seinem aktuellen Programm FRIEDEN.

Der Chor möchte mit dem Programm die aktuelle Weltlage aufgreifen. Mit bekannten Werken wie „Verleih uns Frieden“ von Heinrich Schütz oder „Wie liegt die Stadt so wüst“ von Rudolf Mauersberger wird der Blick auf Kriege in der Vergangenheit gelenkt. Gleichzeitig lenkt der Chor mit Kompositionen von Knut Nystedt und Ola Gjeilo den Blick auf heute und die Sehnsucht nach Frieden. Diese Sehnsucht hat auch

Johann Sebastian Bach umgetrieben. In der doppelchörigen Trauer- und Begräbnis-Motette „Komm, Jesu, komm“ heißt es: „Ich sehne mich nach deinem Frieden“. Der eigene und persönliche Frieden, um den es hier geht, spielt im Konzertprogramm eine genauso wichtige Rolle, wie der Frieden in der Welt.

Angereichert wird das Chor-Programm von Orgelimprovisationen zum Thema „Frieden“, vorgetragen von Martin Burzeya-Wille. Teile des Programms wird der Kammerchor im Rahmen der Kulinarischen Orgelnacht darbieten.



MUSIK IM GOTTESDIENST

Sonntag, 7. September, 15 Uhr
Taufest im Taufwald mit
Posaunenchor

Sonntag, 21. September, 10 Uhr
Dreschefest in Schillerslage
mit Posaunenchor

Sonntag, 28. September
Erntedankgottesdienste
mit Flötenkreis

Sonntag, 26. Oktober, 15 Uhr
Verabschiedung von Super-
intendentin Sabine Preuschoff
mit Canticum Novum und
Kirchenkreis-Posaunenchor

Sonntag, 16. November
Gottesdienste mit
Gedenken der Verstorbenen
und Flötenkreis

Sonntag, 23. November, 10 Uhr
Gottesdienst am Ewigkeits-
sonntag mit Kantorei

Sonntag, 23. November, 14 Uhr
Begegnung auf dem
Friedhof Uetzer Straße
mit Posaunenchor



Foto: Sybille Heine

Tina Röber-Burzeya verlässt Burgdorf. Sie hat die Kirchenmusik in der St.-Pankratius-Gemeinde wesentlich geprägt, besonders im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

»Ich möchte einfach nur Musik machen« – Tina Röber-Burzeya wagt Neustart

Eine tragende Säule der St.-Pankratius-Kirchengemeinde ist die Kirchenmusik. Tina Röber-Burzeya hat sie 20 Jahre lang geprägt, vor allem im Bereich Kinder- und Jugendchor. 2010 war sie Mitgründerin der Singeschule CampusMusik. Jetzt wird sie Kirchenmusikdirektorin im Sprengel Hannover und setzt ihre musikalischen Schwerpunkte im Kirchenkreis Nienburg. Im Interview blickt sie zurück auf ihre musikalische Laufbahn und schaut voraus auf Kommendes.

Frau Röber-Burzeya, fällt Ihnen der Abschied von Burgdorf schwer? Wie geht es Ihnen damit?

Der Abschied fällt mir super schwer. Ich gehe mit viel Wehmut und Dankbarkeit, aber auch mit Vorfreude auf das Neue.

Was reizt Sie an der Stelle als Kirchenkreismusikdirektorin? Was wollen Sie zuerst anpacken?

Ich übernehme die Leitung der Kirchenkreiskantorei und des Kirchenkreiskammerorchesters. Das sind neue Herausforderungen. Der Hauptschwerpunkt meiner Arbeit

wird auf dem Aufbau der Kinderchorarbeit im Kirchenkreis liegen. In der St.-Martin-Kirche in Nienburg gibt es außerdem eine tolle Orgel, die mir klanglich ganz neue Möglichkeiten eröffnet. Ich werde die Fachaufsicht über sechs Kirchenkreise verantworten. Vertreter des Kirchenkreises sind auf mich zugekommen, als die Stelle ausgeschrieben war, und haben gefragt, ob ich Interesse habe. Ich wurde aufmerksam und nach und nach eröffneten sich mir immer mehr musikalische Möglichkeiten, die ich dort haben werde.

Was war Ihr schönstes musikalisches Erlebnis in der Burgdorfer Zeit?

Besonders berührt hat mich die Arbeit an dem Musical „Eleasar“ mit Kinder- und Jugendkantorei. Die Geschichte über einen vierten König auf dem Weg nach Bethlehem hat mich sehr bewegt. Die mehrstimmige Komposition von Gerd-Peter Münden ist toll, und so war auch die Aufführung. Unvergesslich ist für mich außerdem die „Zauberflöte“ mit fast allen CampusMusik-Gruppen.

Was ist das Besondere an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Kinder sich entwickeln. Wenn sie mit vier Jahren mit dem Singen angefangen haben, konnte ich sie mehr als vierzehn Jahre lang begleiten, sehen wie sich ihre Persönlichkeit entwickelt und sie sich schließlich trauen, ein Solo zu singen. Kinder geben ungefilterte Rückmeldungen. Es ist wichtig, sich auf sie einzulassen. Wenn mein Plan für eine Chorprobe nicht funktioniert hat, musste ich schnell umschalten und sehen, was geht. Flexibilität zahlt sich aus und das Vertrauen, dass die Kinder es schaffen. Wir waren immer ein eingespieltes Team auch mit den Eltern, die mich bei Freizeiten und hinter der Bühne unterstützt haben. Heute helfen auch Jugendliche mit. Der neue Probenort

im Gemeindehaus Lippoldstraße hat sich als Glücksgriff erwiesen. Die Verbindung mit dem CampusCafé ist viel unkomplizierter.

Wie geht es nach Ihrem Weggang mit CampusMusik weiter?

CampusMusik feiert in diesem Jahr das 15-jährige Bestehen. Das möchte ich unbedingt noch begleiten und bleibe darum bis Ende des Jahres. Das Jubiläumskonzert ist am dritten Advent, 14. Dezember, um 16 Uhr, in der Kirche. Ich wünsche mir, dass es weitergeht und dass die Strukturen erhalten bleiben, möglichst in einer Hand.

Warum haben Sie sich für ein Musikstudium und für Kirchenmusik entschieden? Wie sah Ihr musikalischer Werdegang aus?

Ich wusste schon früh, dass ich die Musik zu meinem Beruf machen möchte. Mein Klavierlehrer war Kirchenmusiker und hat mir den Weg geebnet. Meine Begeisterung für Kinder- und Jugendarbeit wurde während meiner Zeit in der Stadtkirche Pforzheim geweckt. Dort gab es eine große Singschule. Ich machte Chorleitung zu meinem Schwerpunkt und wurde nicht Konzertorganistin. Stundenlang allein auf der Orgelbank – das ist nichts für mich. Ich musiziere gern mit anderen Menschen.

Können Sie sich ein Leben ohne Musik vorstellen?
Ganz klar „Nein“.

Welche Musikstücke gehören zu Ihren Top Drei?

Das Klavierkonzert von Francis Poulenc, die Dreigroschenoper von Kurt Weill und der Elias von Mendelssohn.

Machen Sie sich Sorgen um die Zukunft der Kirchenmusik?

Nein. Die Vielseitigkeit hat sich entwickelt in den letzten Jahren. Das Niveau ist meiner Meinung nach wichtig, egal welcher Stil.

Welche Wünsche und Träume haben Sie als Kirchenmusikerin?

Einfach nur Musik machen!

Das Gespräch führte Sybille Heine



Foto: Dethard Hilbig

Tina Röber-Burzeya probt mit den Campus Kinder- und Jugendchören.



Das ist mein Gebot, dass
ihr euch untereinander liebt,
gleichwie ich euch liebe..«

Johannes, 15,12

Ein Ort für alle: „Lounge 15:12 – die Erlebniskirche“

Aus diesem Johannes-Vers leitet sich nicht nur der Name unseres neuen Projekts ab, sondern auch seine Herzensbotschaft: **gelebte Nächstenliebe, Gemeinschaft und Solidarität.**

Die Evangelische Jugend in der Nachbarschaft Burgdorf bis Ehlershausen möchte gemeinsam mit sozialen Akteur*innen aus dem Umfeld ein diakonisches, niedrigschwelliges und generationenverbindendes Begegnungsangebot schaffen: die „Lounge 15:12“.

Worum geht es?

Vom 20. bis 25. Oktober 2025 verwandelt sich die St.-Pankratius-Kirche in Burgdorf täglich in einen offenen, lebendigen Begegnungsort. Die „Lounge 15:12“ lädt Menschen aller Generationen und Hintergründe ein – kostenfrei, offen, herzlich.

Was erwartet dich?

In gemütlicher Atmosphäre gibt es ein frisch gekochtes, vegetarisches Abendessen, Kaffee, Tee, Kuchen und Kekse im „Miteinander-Café“. Ob Kicker- oder Mario-Kart-Turnier, Kreativ-Ecke, Chill-Lounge, Diversity-Bücher, Kinderprogramm oder stille Räume – für Herz, Kopf und Hände ist etwas dabei. Workshops zu Musik, Politik oder Spiritualität regen zum Mitdenken und Mitmachen an.

Angebote wie der soziale Wunschbaum, „Voneinander – Füreinander“ (Alt & Jung teilen ihr Wissen) oder ein FAIRteiler (Ort, an dem Lebensmittel geteilt werden können: Du kannst private übrig gebliebene Lebensmittel mitbringen und Menschen, die sie benötigen, können sie abholen) werden in der Zeit gemeinsam ausprobiert und ermöglicht.

Warum das wichtig ist

In einer Zeit, in der viele Menschen Einsamkeit, Ausgrenzung oder Unsicherheit erleben, will die Lounge ein Ort des Miteinanders sein – mit Offenheit, Respekt und Herzenswärme.

Mitgestalten & Unterstützen

Du möchtest dich einbringen? Ob mit handwerklichem Geschick, Organisationstalent oder einer Spende – jede Hilfe ist willkommen. Besonders gesucht: Helfer:innen für den Bau von Wunschbaum, Theke oder FAIRteiler-Häuschen. Kontakt: wanda.goedeke@evlka.de

Wanda Gödeke



**Alle Infos zum Programm ab Mitte September
online unter www.pankratius.de**

Spendenkonto:

IBAN DE85 5206 0410 0000 0060 41

Verwendungszweck: 1500320-FRZ1012-00037

Miteinander-Kirche für die Kleinsten

Wir singen und beten und basteln und essen und lachen. Und so feiern wir viermal im Jahr jeweils zu einem bestimmten Thema einen Gottesdienst mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren und ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Pat*innen.



Die nächste Miteinander-Kirche feiern wir am Freitag, 5. September, um 16 Uhr, in der St.-Pankratius-Kirche.

Wir freuen uns auf euch!

Mach mit beim Sternsingen!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger! Gemeinsam – über Konfessionsgrenzen hinweg – möchten wir auch in Burgdorf den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln.

Du singst gern, verkleidest dich mit Freude und möchtest dich für andere Kinder auf der Welt einsetzen? Dann mach mit! **Zur Vorbereitung laden wir dich herzlich zu einem Treffen in das Pfarrheim von St. Nikolaus, Im langen Mühlenfeld 19, ein. Die Termine sind: Samstag, 15. November, oder Samstag, 22. November, jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr.** Wir lernen das Projekt kennen, sprechen über den Ablauf und üben zwei Lieder ein. **Die Sternsingeraktion findet vom**



Foto: Martin Steffen / Kindermissionswerk

9. bis 11. Januar 2026 statt. Wir freuen uns auf viele kleine Königinnen und Könige, die gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung und Solidarität setzen!

Henrik Heinicke

Bitte melde dich an:
online über den
QR-Code oder in
den Kirchenbüros
von St. Nikolaus
(05136/809290)



und St. Pankratius (05136/3881).

Kleider machen, Leute!

Die Nadeln klappern munter! Sabrina Cappelmann und Anna-Maria Franz laden zum Plauschen und Stricken bei Getränken, Knabbereien und in gemütlicher Atmosphäre auf die Sofas im Gemeindehaus Lippoldstraße ein. Dabei entsteht noch einiges für den kommenden Winter und anderes für den nahenden Frühling.



Alle zwei Wochen, dienstags, in den ungeraden Kalenderwochen, jeweils ab 19 Uhr.

Mit vorheriger Anmeldung bei Sabrina Cappelmann, E-Mail: sabrina@cappelmann.de

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Foto: Thils Adegeest



„Sabine Preuschoff verlässt den Kirchenkreis Burgdorf. Superintendentin wird Regionalbischöfin in Stade“ – so war die Pressemitteilung überschrieben, nachdem ich gewählt worden war. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, wenngleich sie mit Abschied verbunden ist. Neuneinhalb Jahre habe ich den Kirchenkreis Burgdorf leiten dürfen – dankbar schaue ich auf gefüllte und erfüllte Jahre voller Gestaltungsmöglichkeiten und mit ungezählten Begegnungen bei Visitationen, Gottesdiensten, in Gremien und Gesprächen. Manchmal bei fröhlichen Anlässen, manchmal auch in schweren Momenten.

Eine besondere Verbindung hatte ich zu St. Pankratius, wo ich anfangs noch einen winzigen Stellenanteil hatte. Hier war meine Predigt-

kirche, war ich regelmäßig Gast im Kirchenvorstand – und hier habe ich gewohnt. In St. Pankratius ist Vieles möglich, haben sowohl Tradition als auch Aufbruch Platz, ist Gottesdienst-Feiern mit einer aktiven Gemeinde eine Freude. Ich danke allen, die mir St. Pankratius zur Heimat machten.

Meine Zuneigung gilt ebenso dem Kirchenkreis Burgdorf. Da weht ein ganz besonderer Geist. Es gibt ein beeindruckendes Miteinander von Engagierten, die Kirche mit den Menschen gestalten. Mir war es immer ein Anliegen, dieses gestalterische

Wirken zu begleiten und zu unterstützen – mit Impulsen, Zuspruch, Stärkung und manchmal – in Konfliktlagen – auch mit klaren Worten. In diesen Jahren hat sich der Kirchenkreis sehr gewandelt, auf dass er zukunftsfähig bleibe.

Gern hätte ich den Kirchenkreis weiter im Umbau zu einer Kirche der Zukunft begleitet. Mich reizt aber auch die andere Leitungsaufgabe am neuen Ort und in weiterem Kontext. Auch dort werde ich mich hoffnungsstur und glaubensheiter für eine Kirche mit den Menschen engagieren.

Auf die vergangenen Jahre schaue ich mit Dankbarkeit. Zugleich bitte ich dort, wo ich jemandem nicht gerecht geworden bin, um Vergebung. Und ich grüße mit den Worten von Lothar Zenetti, die mir wichtig geworden sind: „Du ließest mir so viele schon begegnen, so lange ich lebe, seit ich denken kann. Ich bitte dich, du wollest alle segnen, sei mir und ihnen immer zugetan.“

Herzlichst

Sabine Preuschoff
Superintendentin

*Der Kirchenkreis Burgdorf lädt herzlich ein zur Verabschiedung von Superintendentin Sabine Preuschoff durch Regionalbischöfin Marianne Gorka am **Sonntag, 26. Oktober 2025, um 15 Uhr, in der St.-Pankratius-Kirche** in Burgdorf.*

Der Friedhof – ein Ort der Begegnung, des Trostes und der Erinnerung

Der Herbst ist die Jahreszeit des Abschieds. Blätter fallen, die Natur zieht sich zurück, alles bereitet sich auf den Winter vor. Das erinnert an die Endlichkeit des Lebens. Der Friedhof ist seit jeher ein Ort, an dem Abschied erfahrbar wird. Drei Veranstaltungen nehmen diesen besonderen Ort in den Blick.

Friedhofsgeflüster



Foto: Privat

Sie ist geheimnisvoll, charmant – und sie kennt sich aus mit dem Tod: Die Schwarze Witwe aus dem 19. Jahrhundert kommt am **Sams- tag, 13. September**, erstmals nach **Lehrte auf den Neuen Friedhof, Am Stadtpark 16**. Beginn ist um **18 Uhr an der Kapelle**. Bei dieser besonderen Führung erzählt sie Spann-

des und Kurioses aus der Bestattungs- und Trauerkultur. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für den ambulanten Hospizdienst wird gebeten.

Dr. Anja Kretschmer-Rodenbröker

Führung über den Friedhof

Am **Dienstag, 23. September, um 17 Uhr**, laden wir herzlich zu einer Führung über den **Friedhof an der Uetzer Straße** ein. Bei einem Rundgang erfahren Sie mehr über die Geschichte des Friedhofs und der Kapelle, sehen historisch interessante Gräber und erhalten Informationen zu aktuellen Bestattungsmöglichkeiten und Grabarten. Treffpunkt ist die Kapelle auf dem Friedhof. **Anmeldung bitte bis zum 18. September in der Friedhofsverwaltung.**

Nina Flatken

Gedenken und Begegnung auf dem Friedhof

Am **Sonntag, 23. November, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr**, stehen auch in diesem Jahr die Tore des Friedhofs an der Uetzer Straße offen zum Besuch. Neben heißen Getränken und Kuchen erwartet Sie Musik vom Posaunenchor – aus einem Wunschrepertoire zum Mitgestalten.

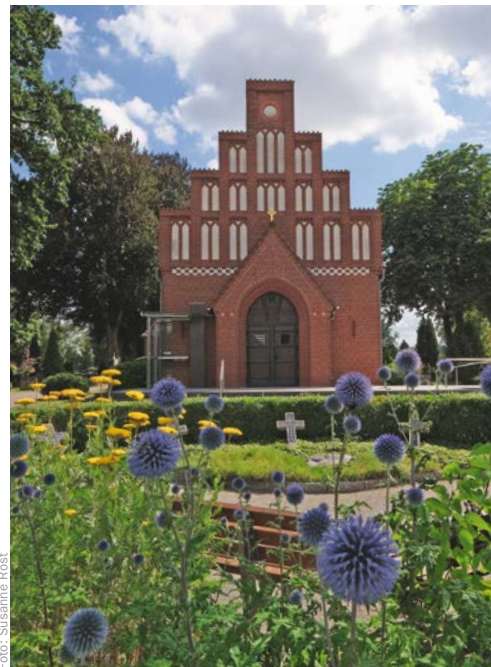


Foto: Susanne Rost

Pastorinnen und Pastoren, Mitarbeitende von Hospizdienst und Bestattungsinstitut stehen für Gespräche zur Verfügung oder begleiten bei einem Spaziergang. Wer mag, kann eine Kerze für einen lieben Menschen entzünden – kostenfreie Gräberlichter liegen bereit – oder im Gedenkbuch in der Kapelle eine Erinnerung hinterlassen. Kinder und Erwachsene können außerdem Gebete und Wünsche per Ballon in den Himmel schicken.

Kommen Sie vorbei – ohne Anmeldung – und erleben Sie den Friedhof als Ort der Begegnung, des Trostes und der Erinnerung.

Valentin Winnen

Ausstellung zum jüdisch-christlichen Miteinander

In der St.-Pankratius-Kirche ist noch **bis zum 30. September die Ausstellung „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“** zu sehen. Sie lädt dazu ein, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ wird der Blick auf das jüdische Leben heute in seiner ganzen Vielfalt gelenkt. Mit der Ausstellung möchten die Kirchengemeinden ein Zeichen für ein respektvolles Miteinander setzen. Die Ausstellung ist **montags bis samstags, von 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr** geöffnet. Wir freuen uns, dass Prof. Dr. Ursula Rudnick am **Donnerstag, 11. September, um 19 Uhr, in der St.-Pankratius-Kirche** einen Vortrag halten wird über das, was Christen und Juden verbindet.

Henrik Heinicke

Gottesdienst auf dem Oktobermarkt

Unter dem diesjährigen Motto „Mut zum Leben“ feiern die Kirchengemeinden Paulus, Pankratius und Martin Luther, die Landeskirchliche Gemeinschaft sowie die Pfarrgemeinde St. Nikolaus am **Sonntag, 5. Oktober**, einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Oktobermarkt. Der Gottesdienst beginnt um **11 Uhr auf der Bühne an der Poststraße / Ecke Marktstraße** und wird musikalisch von der Band „Salt'n'Soul“ begleitet.

Derweil lädt der „Raum der Stille“ in der St.-Pankratius-Kirche wieder zum Innehalten ein – inspiriert von der Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“. Das Angebot besteht **am Freitag, von 15 bis 18 Uhr, am Samstag, von 14 bis 18 Uhr, und am Sonntag, von 12 bis 18 Uhr**.

Henrik Heinicke



Bethel-Kleidersammlung

Vom **10. bis 16. Oktober** findet im **Gemeindehaus, Lippoldstraße 15**, eine Kleidersammlung für Bethel statt. Die Spenden können **werktags jeweils von 16 bis 18 Uhr** abgegeben werden. Bitte spenden Sie nur saubere Kleidung in Säcken, und stellen Sie nichts außerhalb der Zeiten vor die Tür. Säcke und Infos liegen rechtzeitig im Gemeindehaus und in der Kirche bereit. Wer bei der Annahme helfen möchte, meldet sich gerne im Gemeindebüro.

Jens Rheinhardt

Frauengottesdienst

Am **Sonntag, 12. Oktober** laden wir um **10 Uhr** zu einem Gottesdienst zum Frauensonntag in die **St.-Pankratius-Kirche** ein. Im Mittelpunkt steht ein biblischer Text über eine reiche Frau aus Schunem, die einen unerfüllten Kinderwunsch hat.

Friederike Grote

„Einsam im Alter“

Inken Richter-Rethwisch, Pastorin und Referentin für Besuchsdienstarbeit, wird am **Freitag, 24. Oktober, 17 Uhr, im Gemeindehaus, Lippoldstraße 15**, über „Einsam im Alter“ sprechen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich bei Knabberereien und Getränken auszutauschen.

Simone Weber

Freiraum für Kinder



Foto: Annelie Bongert

Am **Freitag, 20. September**, lädt die ökumenische Band „Salt'n'Soul“ um **16 Uhr** zu einer musikalischen Andacht in die **Landeskirchliche Gemeinschaft, Heinrichstraße 12**, ein. Anlass ist der Weltkindertag – deshalb stehen die Kinder im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Jesus liebt Kinder“ wird es fröhlich und lebendig, mit Liedern und kurzen Texten. Alle sind herzlich willkommen! Nach dem Programm gibt es Imbiss und Getränke sowie Gelegenheit zum Austausch.

Klaus-Dieter Müller

Gedenkveranstaltung am 9. November

Anlässlich des Gedenkens an die Reichspogromnacht erinnert der **Arbeitskreis Gedenkweg 9. November** in diesem Jahr an den weitgehend vergessenen Dichter Moses Rosenkranz (Foto) und bringt seine Gedichte in Zwiessprache mit dem Werk Paul Celans, der wie Rosenkranz, Rose Ausländer oder Immanuel Weißglas aus der Bukowina stammte. Dazu laden wir um ca. **19.15 Uhr in den Ratssaal des Burgdorfer Schlosses** ein, wo Celans Bilder uns in Uwe Appolds Bildsprache begegnen.

Davor besuchen wir einige Stolpersteine in der Innenstadt, die an die im Nationalsozialismus verfolgten und ermordeten Burgdorfer Jüdinnen und Juden erinnern. Wir treffen uns dafür um **18.30 Uhr an der Ecke Louisenstraße/Spittaplatz**.

Judith Rohde



Foto: Archivbild

Klage – von Moses Rosenkranz

*So Leichen weiß
war kein Schnee wie die Not
kein Ofen so heiß
mein Volk wie dein Tod*

*Flogst heißer als Brand
stobst bleicher als Schnee
o Wolke von Weh
mein Volk überm Land*

*Kamst nimmer herab
wo soll ich hinknien
ist oben dein Grab
in den Wolken die fliehn*

St. Martin reitet durch die Stadt

Am **Dienstag, 11. November, um 17 Uhr**, laden wir in die St.-Pankratius-Kirche zur Martins-Andacht ein. Zum Ausgang gibt es Martinshörn-



chen zum Teilen. Vom Spittaplatz aus geht es dann im Lichtermeer der mitgebrachten Laternen St. Martin auf dem Pferd hinterher durch die Stadt zur St.-Nikolaus-Kirche.

Stefan Horn, Valentin Winnen

Gottesdienst zum Buß- und

Bettag Am **Mittwoch, 19. November**, beschäftigen wir uns in diesem Gottesdienst mit dem Thema Demokratie. Demokratisches Handeln ist wertvoll – dafür setzen wir uns Christ*innen ein. Der Gottesdienst beginnt um **18.30 Uhr im Paulus-Kirchenzentrum**, Berliner Ring 19.

Friederike Grote

Treffpunkt Weihnachtsmarkt

Warm ums Herz wird es, wenn die unterschiedlichen Musikangebote in der Kirche erklingen, der Kuchen zum Kaffee in der Kaffeestube schmeckt, die kunsthandwerklichen Angebote im Schloss erfreuen und die Budenstadt im Lichterglanz erstrahlt. Es gibt ein Karussell für die Kinder und im Zelt vom Jonny B. diverse Angebote für die Kleinsten.

Am **Bücherstand** werden zugunsten



Foto: Henrik Heinicke

der kirchenmusikalischen Arbeit wieder Bücher, CDs und Schallplatten verkauft. Wir freuen uns über Spenden in gutem Zustand, besonders über Krimis, Kinderbücher und Romane. **Spendenannahme ist am Donnerstag, 27. November, von 16 bis 18 Uhr, in der Kirche.** Auch während der Marktzeiten werden noch Bücherspenden entgegengenommen. Wir freuen uns auf Sie an folgenden Tagen: **Freitag, 28. November, 18 bis 22 Uhr, Sonnabend, 29. November, 14 bis 22 Uhr, Sonntag, 30. November, 14 bis 20 Uhr.**

Marie-Luise Behm und Hubert Berz



Diakonie

„Urlaub mit Demenz – ist das möglich?“

Dieser Frage widmet sich die Diakoniestation Burgdorf. In einem Vortrag am **Mittwoch, 17. September, von 16.30 bis 18 Uhr, in der Tagespflege „Café Klönschnack“, Rubensplatz 7**, geht es darum, wie Reisen mit demenziell erkrankten Menschen gelingen können. Die Veranstaltung bietet praxisnahe Tipps für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird erbeten unter tagespflege@diakoniestation-burgdorf.de oder Tel. (05136) 801 20 30. Die Tagespflege ist über die Rückseite des Gebäudes barrierefrei erreichbar.

Simone Weber

„Touch-Sreens ... Und was berührt Dich?“

Am **Sonntag, 14. September** findet um **10.30 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche** der regionale Diakonie-Gottesdienst statt. Thema ist der Umgang mit Touch-Screens – eine Herausforderung für Menschen mit Sehbehinderung. Freuen Sie sich auf eine Dialogpredigt, Erfahrungsaustausch und Kirchenkaffee im Anschluss. Herzliche Einladung!

Anita Christians-Albrecht

Woche(n) der Diakonie 2025 im Kirchenkreis Burgdorf

VON DER GEBURT bis zum Lebensende gibt es herausfordernde Situationen. Manchmal ist es hilfreich, andere zu beteiligen, um Unterstützung zu bekommen. Die Diakonie hält für fast alle Lebenssituationen Angebote vor: Allgemeine Sozialberatung, Familienunterstützung, Kurenvermittlung, Schwangerenberatung, Förderung des Ehrenamts, Soziale Schuldnerberatung, eine Fachstelle für Sucht und Suchtmittelprävention, Migrationsberatung, Jugendberufshilfe, Begegnungsorte und vieles mehr.

Neben Hauptberuflichen sind unzählige Menschen ehrenamtlich engagiert. Sie wollen unter anderem Menschen helfen und etwas weitergeben,

was ihnen gutgetan hat. Aktiv helfen und Hilfe annehmen sind Grundlagentheorien der Diakonie. Es ist manchmal schwer, andere um Hilfe zu fragen. Hier bietet die Diakonie geschützte Räume. Die Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

In den Wochen der Diakonie gibt es viele Gelegenheiten, einige diakonische Arbeitsfelder genauer kennenzulernen. **Der Tag der offenen Tür findet am Donnerstag, 11. September, ab 16 Uhr, in unserem Beratungszentrum, Schillerslager Straße 9, statt. Am Freitag, 12. September, von 11 bis 14 Uhr, öffnet die Tageswohnung der Diakonie, Mühlenstraße 4, ihre Türen.**

Imke Fronia

Hilfe und Unterstützung

Diakoniestation Burgdorf e.V.

Büro: Rubensplatz 7, 31303 Burgdorf
Kontakt@Diakoniestation-Burgdorf.de
Mo – Fr 7 – 15 Uhr, Tel. 05136 2359

Diakonieverband Hannover-Land

Schillerslager Str. 9, 31303 Burgdorf
Tel. 05136 89730, Terminvereinbarung:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr (Termine ggf. auch
vor Ort); Offene Sprechstunde ohne
Anmeldung: Do 16 – 18 Uhr

Ambulanter Hospizdienst

hospizdienst.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897311

Kurenvermittlung

kuren.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 8973-70

Flüchtlings- und Migrationsberatung

migrationsarbeit.dv-hl@evlka.de
Tel. 05136 897340

Schuldnerberatung

schuldnerberatung.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897315

Schwangeren- und

Schwangerschaftskonfliktberatung

dw.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 8973-10 oder -19

Soziale Beratung

dw.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897320

Fachstelle für Sucht/Suchtprävention

Suchtberatung.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897330

Familien-, Paar- und Lebensberatung

www.lebensberatung-langenhagen.de
Tel. 0511 723804

Beratung bei drohender Wohnungslosigkeit

Tel. 05136 895159

Tageswohnung Burgdorf:

Mühlenstr. 4, 31303 Burgdorf,
Tel. 05136 895159, geöffnet:
Mo, Mi, Do 8 – 14 Uhr; Di, Fr 8 – 13 Uhr

Beratungsladen:

Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf,
Tel. 05136 9771113
geöffnet: Di 14 – 16 Uhr; Do 10 – 12 Uhr

Jugendwerkstatt

Drei Eichen 5/5a, 31303 Burgdorf
jugendwerkstatt.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 800549

Nachhaltig · Individuell · Sparsam

Benefizz
Gutes leben

Hannoversche Neustadt 8 · 31303 Burgdorf · www.benefizz.de
Telefon 05136 9202223 · kontakt@benefizz.de

Second Hand und Fair Trade in Burgdorf
100% ehrenamtlich - werden Sie Teil unseres Teams!
Sprechen Sie uns an, spenden Sie oder

stöbern Sie in unserer Auswahl hochwertiger Produkte,
verweilen Sie in unserem Café und unterstützen Sie uns
mit Ihrem Einkauf, denn die Einnahmen fließen als Spende
in kirchlich-diakonische Projekte.

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch u. Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Unser Jahressponsor



Diakonie

Diakoniestation Burgdorf e.V.

ambulante Pflege
Tagespflege
Essen auf Rädern
und mehr

**Wir gestalten Pflege gemeinsam mit Ihnen dort,
wo Sie sind: in Ihrem Zuhause.**



**Ambulante Pflege, Tagespflege 'Cafe Klönschnack'
und Menüservice 'Essen auf Rädern'**

Rubensplatz 7 | 31303 Burgdorf | Telefon: 05136 - 2359
Info@Diakoniestation-Burgdorf.de | www.Diakoniestation-Burgdorf.de

Ambulante Pflege - Tagespflege - Essen auf Rädern - Schulung
Wohnprojekt im Stadtteil - Pflegeberatung u.v.m.

... wir kennen uns vom Sehen.



exklusive Brillenmode · Sonnenbrillen · Kontaktlinsen

VIKUS
Optik

Marktstraße 12 • 31303 Burgdorf
Fon: 0 51 36 - 53 55 • www.virkus-optik.de

Gebäudetechnik
May  GmbH
Elektro • Wasser • Heizung • Klima
Gartenstrasse 34 • 31303 Burgdorf • Tel. 05136/89199-0

Dr. med. Albrecht Lampe

FACHARZT FÜR RADIOLOGIE

Privat-Praxis für Sonografie
Schilddrüsenprechstunde/Mamma-Diagnostik
Sprechstunde nach Vereinbarung

31303 Burgdorf • Weserstraße 6
T: 05136 / 97 69 100 • F: 05136 / 97 72 73
www.privatsono-burgdorf.de

 **WEGENERS**
BUCHHANDLUNG

Marktstraße 65 • 31303 Burgdorf
Fon 05136 – 831 83
Fax 05136 – 853 41

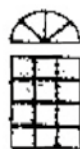
wegeners-buchhandlung@t-online.de
www.wegeners-buchhandlung.de



**TANZ ODER
GAR NICHT!**

studio
B5
tanz- und eventlocation

Studio B5 - tanz- & eventlocation
ehemals Tanzschule Hoffmann
Braunschweiger Straße 5b
31303 Burgdorf
www.die-tanzstudios.de



Tischlerei Verseck

Inh. Klaus Verseck
Ramlinger Str. 74 | 31303 Burgdorf-Ehlershausen

Tel. (0 50 85) 395

Fax (0 50 85) 16 60

Fenster | Türen | Treppen | Innenausbau



**Immobilien-Vermittlung
zahlt sich für Sie aus.**

Kennen Sie jemanden, der sein Haus verkaufen möchte?
Dann rufen Sie mich an: **Telefon 0511 3000-3932**

Ich bin seit über 20 Jahren Immobilienberater in Burgdorf
und gerne für Sie und Ihre Bekannten tätig.

Immobilienberater Cord Fricke
ImmobilienCenter Burgdorf, Marktstraße 21, 31303 Burgdorf
cord.fricke@sparkasse-hannover.de



IHR IMMO-TIPP RECHNET SICH!

➔ Empfehlen, vermitteln, profitieren!



**Sparkasse
Hannover**


Burgdorf, Hannoversche Neustadt 9
 Tel.: 05136 - 9721780
 www.fotostudio-hilbig.de






Hochzeit **Bewerbung** **Portrait** **Werbung**

**OPTIKER
meyer**

BURGDORF
 Hannoversche Neustadt 28c
 Tel. (05136) 24 34 • Fax 870 67
 www.optikermeyer.de


 www.gmi.de

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung

Stefan Müller
 Immobilienmakler
 Dipl.-Ing. (Architektur)
 Sachverständiger für das Bauwesen

 **0 51 39 / 97 20 40 4**



stadtparkasse-burgdorf.de

**Miteinander
ist einfach.**

Die Stadtparkasse Burgdorf
 ist seit 1854 die Bank der
 Burgdorfer und kennt Wünsche
 und Ziele ihrer Kunden.
 Wer eine lokale Bank an seiner
 Seite sucht, der kommt zu uns.


**Stadtparkasse
Burgdorf**

Raumausstattung Aßenrieb
 Meisterbetrieb für Polsterei, Gardinen,
 Teppichboden und Sonnenschutz-Anlagen
 Braunschweiger Str. 24 - 31303 Burgdorf - Tel. 05136/7176


Moderne Grabmalkunst
 Maßenfertigungen von:
 Treppenbelägen und Fensterbänken
 Mauer- und Kaminabdeckungen
 Tisch- und Küchenarbeitsplatten
 Waschtischplatten u.v.m.

Ihr zuverlässiger Partner im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk seit 1919

Filiale Wathlingen
 Uetzer Straße 10b
 29339 Wathlingen
 Tel. 05144 23 52
 www.heins-naturstein.de

Hauptsitz Burgdorf
 Bahnhofstr. 4
 31303 Burgdorf
 Tel. 05136 52 82
 info@heins-naturstein.de

„AM ENDE WILL ICH, DASS ALLES GUT IST“
 Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters.



**BESTATTUNGEN
VOLKMANN**
 Seit über 70 Jahren

e-mail: info@bestattungen-volkmann.de
 Internet: www.bestattungen-volkmann.de

Büro Burgdorf
 Wallgartenstraße 38
 31303 Burgdorf
 Telefon 05136- 55 44

Beratungsstelle Immensen
 Bauernstraße 8
 31275 Lehrte OT Immensen
 Telefon 05175- 7715577

Anzeige gewünscht?

Sie möchten in unserem neuen gemeinsamen Gemeindebrief werben? Wir freuen uns auf Ihre
 E-Mail an kg.pankratiusburgdorf@evlka.de oder Ihren Anruf unter Tel. 05136 / 3881.
 Anzeigenschluss für die erste Ausgabe ist der 15.10.2025. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Taufen**Trauungen****Verstorben**

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe des Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Illustration: zubroffka/123rf.com

Impressum:

KIRCHTURM | Gemeindebrief der Ev.-luth. St.-Pankratius-Kirchengemeinde |
Anschrift: Spittaplatz 1, 31303 Burgdorf | **Herausgeber:** Der Kirchenvorstand
Redaktionskreis: Sybille Heine, Henrik Heinicke, Valentin Winnen (v.i.S.d.P.)
Layout: Annette Lührs | **Druck:** WIRmachenDRUCK.de | **Auflage:** 9000 Ex.
Redaktionsschluss für die erste Ausgabe des neuen gemeinsamen Gemeindebriefs ist der 15.10.2025. Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Klimaneutral**Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge in gekürzter Fassung abzudrucken.

Meinung & Anregung senden Sie bitte an: St.-Pankratius-Kirchengemeinde, Redaktion „Kirchturm“, Spittaplatz 1, 31303 Burgdorf, E-Mail: kg.pankratius.burgdorf@evlka.de

In St. Pankratius für Sie da:

Kirchenbüro

Petra Kemmer und Ulrike Wehrhahn
Spittaplatz 1
Tel. (05136) 38 81
Fax (05136) 89 20 95
E-Mail: kg.pankratius.burgdorf@
evlka.de

Friedhofsverwaltung

Nina Flatken
Spittaplatz 1
Tel. (05136) 34 44
Fax (05136) 972 42 94
E-Mail: friedhofsverwaltung.burgdorf@
evlka.de

**Z.ZT. MITTWOCHS
GESCHLOSSEN!**

Öffnungszeiten

Mo., Di., Mi. 9.30 Uhr – 11.30 Uhr
Do. 16 Uhr – 18 Uhr

Gemeindehaus

Lippoldstaße 15

Hausmeister Peter Zywiolek

Kontakt über das Kirchenbüro

Superintendentin

Sabine Preuschoff
Tel. (05136) 888 90
E-Mail: sup.burgdorf@
evlka.de

Pastorin Friederike Grote

(Bezirk West und Westdörfer)
Tel. (05136) 8 14 62
E-Mail: friederike.grote@
evlka.de

Pastor Henrik Heinicke
(Bezirk Mitte und Ostdörfer)
Tel. (05136) 906 36 78
E-Mail: henrik.heinicke@
evlka.de

Pastor Valentin Winnen
(Bezirk Ost)
Tel. (05136) 87 85 554
E-Mail:
valentinwinnen@gmx.de

Vikarin Veronika Schmidt
E-Mail:
veronika.schmidt@evlka.de

Homepage www.pankratius.de

Diakonin Wanda Gödeke
Tel. 0151 12724411
E-Mail: wanda.goedeke@
evlka.de

Diakonin Caroline Singer
Kontakt über das Kirchenbüro

Kirchenkreiskantor

Martin Burzeya-Wille
Tel. (05136) 977 98 31
E-Mail: martin.burzeya-wille@
evlka.de

Kantorin Tina Röber-Burzeya
Tel. (05136) 88 89 38
Mobil 0163 1565396
E-Mail: tina.roeber-burzeya@
evlka.de

Kindergarten Fröbelweg

Leiterin Claudia Nacke
Tel. (05136) 9 20 40 70
E-Mail: kts.burgdorf.froebelweg@
evlka.de

KITA Pustebume

Leiterin Gabriele Kühnberg
Tel. (05136) 9 74 65 62
E-Mail: kts.burgdorf.pustebume@
evlka.de

Spendenkonten:

St. Pankratius (Stichwort „St. Pankratius Burgdorf“)
IBAN DE13 5206 0410 0000 0060 76
BIC GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Förderverein zur Erhaltung
der St.-Pankratius-Kirche:
IBAN DE62 2515 1371 0000 0000 42
BIC NOLADE21BUF (Stadtsparkasse Burgdorf)

Freundeskreis zur Förderung der Kirchenmusik:
IBAN DE16 2515 1371 0000 0045 56
BIC NOLADE21BUF (Stadtsparkasse Burgdorf)

Förderverein der Christl. Pfadfinderschaft
Deutschlands Burgdorf e.V.:
IBAN DE92 2515 1371 0000 0320 94
BIC NOLADE21BUF (Stadtsparkasse Burgdorf)



	 Martin Luther	 St. Pankratius	 St. Paulus
So., 7. September 12. So. n. Trinitatis	10.30 Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl Martin-Luther-Kirche Ehlershausen, Pastor Sauppe 		10.00 Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl Pastor Freytag 
	15.00 Tauffest im Taufwald Sorgensen Pastorin Grote, Pastor Heinicke, Vikarin Schmidt und Posaunenchor 		
So., 14. September 13. So. n. Trinitatis	10.30 Gottesdienst zum Diakoniesonntag St.-Pankratius-Kirche, Pastorin Grote, anschließend Kirchenkaffee 		
So., 21. September 14. So. n. Trinitatis	10.30 Gottesdienst Kapelle Ramlingen Pastor Sauppe	10.00 Gottesdienst zum Dreschefest mit Taufe Festplatz Schillerslage Pastor Winnen & Posaunenchor 	10.00 Familiengottesdienst zum Pflanzenfest Pastor Freytag 
So., 28. September 15. So. n. Trinitatis	10.30 Gottesdienst auf dem Lindenbrink in Otze Pastor Sauppe	9.30 Erntedankgottesdienst Feuerwehrhaus Weferlingsen Pastor Heinicke und Flötenkreis	10.00 Gottesdienst Pastor Freytag
		11.00 Erntedankgottesdienst Friedhofskapelle Sorgensen-Dachtmissen Pastor Heinicke und Flötenkreis	
		15.00 Erntedankgottesdienst Friedhofskapelle Heeßel Pastor Heinicke	
So., 5. Oktober 16. So. n. Trinitatis	11.00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Oktobermarkt Bühne auf der Marktstraße Ecke Poststraße in Burgdorf Gemeinschaftspastor Volkmar Günther, Pastor Heinicke, Gemeindereferent Stefan Horn, Band „Salt'nSoul“		
So., 12. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10.30 Gottesdienst Martin-Luther-Kirche Ehlersh. Pastor Sauppe	10.00 Frauengottesdienst St.-Pankratius-Kirche, Pastorin Grote und Team	
So., 19. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Kapelle Otze Pastor Sauppe 	10.00 Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl Pastorin Grote und Vikarin Schmidt 	18.00 Taizé-Gottesdienst mit persönlicher Segnung Superintendentin Preuschoff und Pastor Heinicke
So., 26. Oktober 19. So. n. Trinitatis	15.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Superintendentin Sabine Preuschoff St.-Pankratius-Kirche, Regionalbischöfin Marianne Gorka, Kammerchor und Kirchenkreis-Posaunenchor		
Kapelle Otze: Kapellenweg 17 Kapelle Ramlingen: Grüne Allee 15 Martin-Luther-Kirche Ehlershausen: Ramlinger Straße 25 Paulus-Kirchenzentrum: Berliner Ring 17 St.-Pankratius-Kirche: Spittaplatz Gemeindehaus: Lippoldstraße 15			

	 Martin Luther	 St. Pankratius	 St. Paulus
Fr., 31. Oktober <i>Reformationstag</i>	10.30 Festgottesdienst St.-Pankratius-Kirche, Pfarrteam, anschließend Empfang und Podiumsdiskussion		
Sa., 1. November <i>Allerheiligen</i>	18.30 Heilige Messe St.-Nikolaus-Kirche, Im langen Mühlenfeld 19, Pastor Heinicke und Pfarrer Kurth		
So., 2. November <i>20. So. n. Trinitatis</i>	17.00 Abendgottesdienst Kapelle Ramlingen Abendgottesdienst-Team	10.00 Silberkonfirmation mit Abendmahl Vikarin Schmidt 	10.00 Mitsing-Gottesdienst Paulus-Kirchenzentrum Bunte Tüte-Team 
So., 9. November <i>Drittlt. Sonntag d. Kj.</i>	10.30 Gottesdienst Martin-Luther-Kirche Ehlershausen, Prof. Dr. Reinbold		
Di., 11. November <i>Martinstag</i>	17.00 Andacht zu St. Martin, anschließend Laternenumzug zur St.-Nikolaus-Kirche St.-Pankratius-Kirche, Pastor Winnen		
So., 16. November <i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	10.00 Gottesdienst Kapelle Ramlingen Pastor Sauppe	10.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Friedhof Schillerslage Pastorin Grote und Flötenkreis	10.00 Gottesdienst Pastor Freytag
	17.00 Abendgottesdienst Martin-Lutherkirche Ehlershausen Anja und Ingfried Schawohl Projektchor	11.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Friedh. Sorgensen-Dachtmissen Pastorin Grote und Flötenkreis	
		14.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Friedhof Weferlingsen Pastorin Grote und Flötenkreis	
	11.00 Jugendgottesdienst Paulus-Kirchenzentrum, Diakonin Gödecke, Pastor Heinicke und Team		
Mi., 19. November <i>Buß- und Bettag</i>	18.30 Gottesdienst Paulus-Kirchenzentrum, Pastorin Grote, Pastor Heinicke und Team		
So., 23. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl Martin-Lutherkirche Pastor Sauppe 	10.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl Pastor Heinicke und Kantorei 	10.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Friedhofskapelle Stadtfriedhof Niedersachsenring Pastor Freytag
	13.00 Begegnungen auf dem Friedhof Friedhof Uetzer Straße, mit Posaunenchor und Pfarr-Team		
So., 30. November <i>1. Advent</i>	10.30 Gottesdienst Kapelle Otze Pastor Sauppe	10.00 Gottesdienst Pastor Heinicke	10.30 Familiengottesdienst Pastor Freytag und Team



Klaus-Dieter Müller möchte mit seinem Andachtsbuch dazu beitragen, den Glauben lebendig zu halten.

Klaus-Dieter Müllers neues Andachtsbuch lässt „Farben im Alltagsgrau“ aufleuchten

FREUNDSCHAFT, unerfüllte Träume, Risse im Leben: Das sind nur einige der Themen, mit denen sich Klaus-Dieter Müller, Prädikant und Mitglied im Kirchenvorstand der Pankratiusgemeinde, literarisch beschäftigt hat. Seine Gedanken sind jetzt, versammelt in einem Andachtsbuch mit dem Titel „Farben im Alltagsgrau“, nachzulesen. Der 69-Jährige hat über einen langen Zeitraum Erlebnisse und Ereignisse in Texten und Gedichten verarbeitet. Ein befreundeter Pastor brachte ihn auf die Idee, ein Buch daraus zu machen und weiterzugeben, was ihn im Glauben gestärkt und ihm Hoffnung gegeben hat. Mit der Lutherischen Verlagsgesellschaft fand der Autor schließlich einen Verlag, der seine Texte veröffentlichen wollte.

Herausgekommen ist ein kleines Büchlein mit 53 Impulsen für jede Woche eines Jahres. Es verrät viel Persönliches. Klaus-Dieter Müller schreibt über die Unterbringung seiner Mutter im Pflegeheim und seinen Umgang damit. Er überlegt, wie es ihm in der Nazizeit ergangen wäre, und er erzählt von seiner Todesangst, als er plötzlich seinen Herzschlag nicht

mehr spürte. Manches fällt ihm im Halbschlaf ein, manches beim Joggen oder beim Musikhören. „Ich muss immer gleich aufschreiben, was mir durch den Kopf geht, sonst ist es weg“, bekennt der Diplom-Finanzwirt im Ruhestand. Seine Texte richten sich an alle, die sich Fragen nach dem Sinn des Lebens stellen. Er selbst hat früh seine spirituelle Seite entdeckt und an Gott geglaubt. Als 13-Jähriger brach er mit seiner ganzen Klasse im Rahmen der Jungschararbeit zu einer Freizeit auf, die ihn nachhaltig prägte. Auf die Frage, wohin mit Kummer und Sorgen, fand er eine klare Antwort: „Gott ist immer da.“ Seitdem engagierte er sich in verschiedenen Gemeinden und lernte ganz unterschiedliche Gemeinschaften kennen.

Das Andachtsbuch kann über www.glaubenssachen.de bestellt werden. Es ist außerdem erhältlich in Wegeners Buchhandlung und am Bücherstand beim Weihnachtsmarkt rund um die St.-Pankratius-Kirche vom 28. bis 30. November. Ein zweites Andachtsbuch ist bereits in Arbeit.

Text und Fotos: Sybille Heine